

Wie bringt Spitex Heitersberg die Richtlinien zum Leben?

Praxisbeispiele

Lucia Erne, Leitung Qualität & Sicherheit



Steckbrief Spitex Heitersberg

- Eine der grossen NPO-Spitex-Organisationen im Aargau
- 37'950 Einwohnende in 12 Gemeinden
- Nov. 2024: 118 Mitarbeitende (inkl. Azubi)
- Nov. 2024: 12 Ausbildungsplätze für HF, FaGe, AGS
- 4 Somatische Teams
- 1 Psychiatrie-Team
- 1 Hauswirtschaftsteam
- Fachteams: Palliative Care, Wundmanagement, Fusspflege



Ausgangslage

- Strategische Entscheidung Vorstand im Dez. 2020
- Start mit der Zertifizierung Ende 2021
- Zugang zu den fachlichen Vorgaben
- Wissensweitergabe mündlich
- Personenbezogenes Wissen

Wie fahren wir weiter?



Erste Schritte

- Überprüfung aller fachlichen Vorgaben
- Wie stellen wir es den Mitarbeitenden zur Verfügung?

Kriterien

- Jederzeit und von überall Zugriff
- Einheitliches Erscheinungsbild der Vorgaben
- «kurze» Seiten
- Dynamisch
- Einfach zu bedienen



Was brauchen Mitarbeitende?

Wissen, welches sie jederzeit bei der täglichen Arbeit abrufen können.

Komprimiertes Wissen, welches schnell zu finden ist.

Mitsprache



Umsetzung / Stolpersteine

- Startschuss Intranet am 01.10.2022
- Kommunikation
- Vorgabe: Login an jedem Arbeitstag
- News lesen
- Hochladen von fachlichen Vorgaben
- Kommunikation
- Ordnerstruktur
- Kommunikation

Kommunikation ist zentral bei der Implementierung!



Miteinbezug von Mitarbeitenden

- Thementräger bestimmt
- Ressource Fachwissen
- Mitbestimmung
- Schnittstellen erkennen
- Prozesse abbilden
- Aufräumen des Laufwerks
- Rückmeldungen mit einbeziehen

Beispiel Spitex Notruf

Ausgangslage vor 2 Jahren: Personenbezogen

Rückmeldungen von Mitarbeitenden eingeholt

Richtlinie komplett überarbeitet

Fazit: Umgang mit Spitex Notruf ist implementiert!

- Alle wissen, was wann zu tun ist
- Alle können neue Mitarbeitende anleiten

Beispiel Medikamentenmanagement

- Richtlinie überarbeitet
- Verweis auf Hygienerichtlinien
- Dokumentation: Verweis auf Musterdoku
- Bilder
- Link ins Arzneimittelkompendium
- Anhänge

Beispiel Medikamentenmanagement

Auswirkungen

- Richtlinie «lebt»
- Präzisierungen
- CIRS präziser
- Sicherheit
- Weiterentwicklung

Stolpersteine am Beispiel Pflegeprozess

- Theorie-Input
- Musterdokumentation
- Schwierig umzusetzen
- Kommunikation
- Schulungen
- Festhalten am Altbekannten
- Plan erstellen und Ziele festlegen
- Überprüfung Pflegeplanung
- Wir sind auf dem Weg....

Fazit

Mitarbeitende nutzen die fachlichen Vorgaben, wenn

- sie leicht zu finden sind
- kurz und bündig sind
- interessant gestaltet sind (Bilder, Video)
- sie für die Praxis sinnvoll sind
- sie Mitsprache haben
- ihre Anliegen ernst genommen werden
- der Platz für den Austausch gegeben ist

Für die Spitex Heitersberg heisst das

- Kommunikation ist Zentral
- Der Bedarf an Vorgaben ist den Bedürfnissen der Basis-Mitarbeitenden anzupassen
- Softfaktoren sind zu beachten
- Individuelle Begleitung ist zielführend
- Bei der Implementierung kommt es auf die Kultur
- Stolpersteine sind eine Chance, es besser zu machen

«Man versteht etwas nicht wirklich, wenn man nicht versucht, es zu implementieren» (Donald Ervin Knuth, amerikanischer Informatiker)

Fragen

